

44 Medaillen und zahlreiche Nationalmannschafts-Nominierungen für den Ruderverband Südwest

Hinter dem Ruderverband Südwest liegen außergewöhnliche, aber erfolgreiche Deutsche Jahrgangsmeisterschaften auf dem Elfrather See in Krefeld. Neben den sportlichen Leistungen prägten vor allem die extremen Wetterbedingungen das Regattawochenende. Bei Temperaturen von bis zu 38 Grad waren Athletinnen, Trainerinnen und Organisator*innen gleichermaßen gefordert.

Aufgrund der amtlichen Hitzewarnungen wurde der Wettkampfmodus kurzfristig angepasst. Die Hoffnungsläufe entfielen, um den Zeitplan zu entzerren. Die Vorläufe wurden auf Donnerstag und Freitag verteilt, sodass das letzte Rennen jeweils vor 14 Uhr beendet war. Die beiden Erstplatzierten eines jeden Vorlaufs qualifizierten sich direkt für die nächste Runde, die weiteren Boote über die Zeit, je nach Meldezahl für das Halbfinale oder direkt für das Finale. Auch der Finaltag am Sonntag wurde wegen angekündigter Gewitter und der anhaltenden Hitze angepasst. Die B-Finals entfielen, sodass ausschließlich die A-Finals ausgetragen wurden. Trotz der schwierigen Bedingungen kam das Team Südwest gut mit der Hitze zurecht. Mit Eisbecken, das eher aus kaltem Wasser bestand, reichlich Eiswürfeln, Elektrolyten und gekühlten Getränken konnten die Athletinnen und Athleten optimal versorgt werden und auf dem Elfrather See zahlreiche starke Rennen zeigen.

Mit insgesamt 78 Sportlerinnen und Sportlern reiste der Ruderverband Südwest nach Krefeld. Das Team setzte sich aus 31 U17-, 34 U19- und 13 U23-Athletinnen und Athleten zusammen. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden 16 Gold-, 21 Silber- und 7 Bronzemedailles errudert.

Starke Rennen und verdiente Medaillen für die U17



Im U17-Bereich errang das Team drei Gold- und zwei Bronzemedailien. Olaf Lutz (MRV) und Johannes Haag (MRG) sicherten sich in einem beherzten Rennen souverän den deutschen Meistertitel im Leichtgewichts-Doppelzweier. Hannah Schenk (Treis-Karden) krönte ihre im Leichtgewichts-Einer ungeschlagene Saison mit dem Titel. Darüber hinaus startete sie auch in der höheren Altersklasse U19 und gewann dort im Leichtgewichts-Doppelvierer die Silbermedaille. Felix Alexy (MRV) und Jakob Balczun (KRCR) komplettierten die Medallenausbeute mit Bronze im Zweier ohne Steuermann.

Weitere gute Platzierungen:

4. Platz: JF 1x Marlene Dilk (MRV); 5. Platz: JF 4- Eva Hermann (MRV), Katharina Stauder (MRV), Marlene Dilk (MRV), Sara Greis (BRV); 5. Platz: JF 2- Katharina Stauder (MRV), Eva Hermann (MRV); 5. Platz: JM 4x+ LG Olaf Lutz (MRV), Johannes Haag (MRG), Jan Sommer (RVT), Jonathan Habermehl (RGS), Stf. Dorothea Dette (MRV); 5. Platz: JF 1x Amelie Riedenklau (KRV); 6. Platz: JF 2x LG Gabriela Künkel (RGS), Nike Görtz (RGS); 6. Platz: JM 4x+ Felix Alexy (MRV), Jakob Balczun (KRCR), Nick Mabie (RVT), Paul Friedrich (BRV), Stm. Mats Zimmermann (MRV); 8. Platz: JM 2x LG Mario Männle (MRV), Tim Schneider (RVT); 9. Platz: JF 2x LG Caterina Sulis (RVT), Mia Brückelmeier (BRG); 9. Platz: JM 1x Emil Neumeyer (MRG); 11. Platz: JF 1x Runa Seibert (RGS); 11. Platz: JM 1x Moritz Wich-Glasen (RGTK); 12. Platz: JF 1x LG Emma Hiller (MRG); 13. Platz: JM 2x Moritz Jost (RVT), Carl Wolff (SRG); 16. Platz: JM 1x LG Simon Wöhl (RGTK); 25. Platz: JM 2x LG Tamino Fiedler, Elias Scherzinger (beide SRG).

Erfolgreiche U19 mit zahlreichen Podestplätzen

Im U19-Bereich konnte der Ruderverband Südwest insgesamt sieben Gold-, zwölf Silber- und vier Bronzemedailien gewinnen.



Gold gewannen Johanna Müller (LRV) und Janis Lenhardt (LRV) jeweils im gesteuerten Vierer. Artur Tarabas Dallmann aus Bad Kreuznach sicherte sich gemeinsam mit Vereinskamerad Jonathan Nagel den deutschen Meistertitel im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuerermann und gewann zusätzlich mit ihm Silber im Leichtgewichts-Achter. Anton Kern aus Worms erruderte in denselben Bootsklassen Silber und Bronze. Anneke Ihmann aus Saarbrücken gewann Silber im Leichtgewichts-Einer und holte gemeinsam mit Vereinskameradin Livia Wolff zusätzlich Bronze im Leichtgewichts-Doppelvierer. Jasper Weber vom RKV Bad Kreuznach gewann ebenfalls Silber im Leichtgewichts-Einer und konnte sich im Leichtgewichts-Doppelvierer die

Goldmedaille erkämpfen.

Max Brückelmeier (BRG) und Constantin Pahling (MRV) verpassten nach dem Ausscheiden im Halbfinale des Zweier ohne zwar den Finaleinzug, konnten sich jedoch gemeinsam mit Mats Zimmermann (MRV) und dem Südteam-Achter über die Silbermedaille freuen. Ähnlich erging es Elena Schweißtal (BRV): Nach dem verpassten A-Finale im Einer versöhnte sie sich mit dem Silberrang im Doppelvierer.

Ein Ausrufezeichen setzten Jan Bornemann (MRV) und Aaron Schäfer (BRV). Nach ihrem Vize-Europameistertitel in dieser Saison sicherten sie sich mit einem souveränen Rennen auch den deutschen Meistertitel im Doppelzweier. Zusätzlich gewannen sie Silber im Doppelvierer. Mit ihrem Sieg im Doppelzweier qualifizierten sie sich direkt für die U19-Weltmeisterschaften Anfang August.

Insgesamt konnten sich fünf U19-Athletinnen und Athleten aus dem Ruderverband Südwest für die Mannschaftsbildung der Nationalmannschaft empfehlen. Während Jan und Aaron bereits ihr direktes WM-Ticket gelöst haben und Mats als Steuermann des Junior-Achters sowie des Mixed-Achters der Coupe-Mannschaft feststeht, wird bei Max, Constantin und Elena im Rahmen der Mannschaftsbildung entschieden, ob sie Deutschland bei den Weltmeisterschaften oder dem Coupe de la Jeunesse vertreten werden.



Weitere gute Platzierungen:

5. Platz: JF 2x Antonia Stauder (MRV); 5. Platz: JF 4x Antonia Stauder (MRV), Johanna Müller (LRV); 5. Platz: JM 4x Fritz Mönch, Fabrice Rhein (beide SRG); 6. Platz: JF 4x LG Nelly Hangarter (RVT), Julia Junk (SRGU); 6. Platz: JM 8+ Janis Lenhardt (LRV); 6. Platz: JF 1x Greta Pohl (BRV); 7. Platz: JM 2x Fritz Mönch, Fabrice Rhein (beide SRG); 7. Platz: JF 2- Emilia Helisch, Dina Eifinger (beide MRV); 7. Platz: JM 2- Constantin Pahling (MRV), Max Brückelmeier (BRG); 7. Platz: JM 4+ Tom Ludwig (MRV), Christian Könitz (MRV), Ema Mejaski (MRV); 7. Platz: JF 1x Elena Schweisthal (BRV); 8. Platz: JF 4x Marie Heininger (MRV), Greta Pohl (BRV); 8. Platz: JM 4+ Jonas Schmidt (KRCR), Philipp Jung (RGL), Jason Grün (SRGU), Kostiantyn Nehai (KRCR), Stm. Livia Wolff (SRG); 8. Platz: JF 2x LG Annika Rojan, Maya Steiger (beide RGL); 10. Platz: JF 2x LG Nelly Hangarter (RVT), Julia Junk (SRG); 15. Platz: JM 1x LG Hilmar van Swinderen (WRC).

Medaillenstarke U23 blickt Richtung Heim-WM

Auch die U23-Athletinnen und Athleten überzeugten mit insgesamt sechs Gold-, neun Silber- und einer Bronzemedaille.

Maximilian Brill (SRG) gelang dabei der große Doppelgold-Coup. Er gewann sowohl im Vierer ohne Steuermann als auch im Achter den Deutschen Meistertitel. In beiden Bootsklassen folgte ihm Vereinskamerad Leon Gronbach jeweils auf Rang zwei und gewann zweimal Silber. Auch Maximilian Rühling (MRV) durfte sich über doppeltes Gold freuen. Er gewann sowohl den Leichtgewichts-Doppelzweier als auch den Leichtgewichts-Doppelvierer, gemeinsam mit Vereinskamerad Tobias Böhm. Seine Medaillensammlung komplettierte er mit Bronze im Leichtgewichts-Einer.

Luca Britten (SRG) sicherte sich den Deutschen Meistertitel im Leichtgewichts-Einer und gewann darüber hinaus Silber im Doppelvierer. Raphaela Werner (MRV) erruderte sich sowohl im Zweier als auch im Achter jeweils die Silbermedaille. Lars Kirchen (SRG) gewann Silber im Leichtgewichts-Doppelvierer und Bronze im Leichtgewichts-Doppelzweier. Thea Dimitrova (KRC) steuerte ebenfalls eine Silbermedaille im Leichtgewichts-Doppelvierer bei. Emil Beck gewann gemeinsam mit seinem neuen Zweierpartner die Bronzemedaille.

Die starken Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften sowie die konstanten Leistungen während der gesamten Saison führten dazu, dass sich auch fünf U23-Athletinnen und Athleten des Ruderverbandes Südwest für die Nationalmannschaft empfehlen konnten. Sie werden Deutschland Ende Juli bei den U23-Weltmeisterschaften in Duisburg vertreten und damit bei einer Heim-Weltmeisterschaft an den Start gehen.

Weitere gute Platzierungen:

4. Platz: SM 1x LG Hannes Ihmann (SRG); 4. Platz: SM 8+ LG Hannes Ihmann (SRG); 5. Platz: SF 4x Lea Kaden (RVT); 8. Platz: SM 8+ Emil Beck, Max Baumann (beide SRG); 11. Platz: SF 1x LG Sarah Kaden (RVT); 12. Platz: SF 1x Lea Kaden (RVT).